

	Empfehlungen zur Desinfektion bei Tierseuchen	Version 0.1 vom 30.07.2020 Seite 1 von 2 / Kapitel V.4.2
V. Desinfektion / 4. Durchführung der Desinfektion		

4.2. Reinigung und Desinfektion von Fütterungsanlagen

Checkliste:

- Welche Übertragungswege und welche Tenazität sind für die Erreger der vorliegenden Tierseuche bekannt?
- Wurden bei der Reinigung und Desinfektion (R+D) des Stalls die Bestandteile der Fütterungsanlage berücksichtigt?
- Sind auch Futterlagerplätze und/oder -Silos und ggf. Wassertanks desinfiziert bzw. kann davon ausgegangen werden, dass von ihnen kein Infektionsrisiko (mehr) ausgeht?
- Sind elektrische und elektronische Bauteile der Fütterungsanlage stromlos gesetzt oder anderweitig gegen die Einwirkung des Desinfektionsmittels geschützt? Wenn Bauteile der Fütterungsanlage (Motoren, Steuerungsanlagen) zum Schutz eingehaust wurden, wie ist die Desinfektion dieser Bauteile vor Wiederbelegung des Stalles sichergestellt?

Grundsätzliches

Die direkte Stallreinigung schließt die Futterstellen mit ein, jedoch müssen die Futterleitungen und Silos nach Ermessen der zuständigen Behörde extra gereinigt werden. Eine gute Beschreibung der Reinigung und Desinfektion speziell auch vom Fütterungs- und Tränksystem in der Schweine- und Geflügelhaltung geben die beiden Bücher „Biosicherheit in der Schweinehaltung“¹ bzw. „Biosicherheit in der Geflügelhaltung“² vom DLG-Verlag.

R+D Futtersilos und -leitungen

Feste Futtersilos können mit einem Roboter^{3,4} gereinigt werden, wie z. B. im DLG-Prüfbericht 5639F⁵ beschrieben. Zur Reinigung von Futterleitungen können spezielle Vorrichtungen des Herstellers angewendet werden⁶. Möglicherweise sind die Einrichtungen zur Spülung des Futtersystems bereits auf dem Betrieb vorhanden. Alternativ kann mit Wasser, Reinigungslösung und Desinfektionslösung gespült werden. Das Reinigungswasser ist der Gülle zuzuführen oder separat zu desinfizieren und zu entsorgen. Futtersilos und -leitungen werden anschließend mit klarem Wasser gespült.

R+D Tränkeinrichtung

Die Tränkeinrichtungen werden gespült. Bei einer Tränkanlage mit Wasserreservoir wird auch dieses geleert. Der Wassertank wird gereinigt und mit Desinfektionslösung gefüllt, z. B. 10 min gewartet und dann die Leitungen mit der Desinfektionslösung gespült und z. B. 30 min einwirken gelassen. Tank und Leitungen werden anschließend mit klarem Wasser gespült⁷.

Eine alkalische Grundreinigung entfernt Fette und Eiweiße. Mittels Medikamentendosierer können auch die Reinigungs- und Desinfektionsmittel dosiert und eingemischt werden¹.

Weiterführende Literatur

Jungbluth T, Büscher W, Krause M: **Technik Tierhaltung**, Stuttgart Ulmer, 2017.

Ziron M: **Fütterungstechnik in der Sauhaltung**, DLG, 2010.

Schulte-Sutrum R: **Fütterungsanlagen für Schweine - Mischen und Transportieren**, DLG, 2010.

Weber M: **Fütterungstechnik in der Ferkelaufzucht**, DLG, 2010.

Literatur

1. Münster P.: **Biosicherheit in der Schweinehaltung Optimale Hygiene - gesunde Tiere**: DLG-Verlag GmbH; 2016.
2. Münster P.: **Biosicherheit in der Geflügelhaltung Optimale Hygiene - gesunde Tiere**: DLG-Verlag GmbH; 2016.
3. Bauer K.: **Roboter wäscht das Silo aus**. *Bayerisches Landwirtschaftliches Wochenblatt* 2009(32):Sonderdruck.
4. Meyer C.: **Außen hui, aber innen pfui! Siloreinigung**. *dlz agrarmagazin primus Schwein* 2010(11):Sonderdruck.
5. Eise M., Gramatte W.: **DLG-Prüfbericht 5639F Reinigungs- und Desinfektionswirkung Mobiles System Silo-RoBoFox**. DLG e.V. Testzentrum Technik und Betriebsmittel, 2010
6. Haake H., Ahrensburg, DE): **Verfahren und Vorrichtung zur Desinfektion von Flüssigfütterungsanlagen**. Big Dutchman Pig Equipment GmbH, 49377 (DE); 2002.
7. Fotheringham V.J.C.: **Disinfection of livestock production premises**. *Revue Scientifique et Technique de l'OIE (France)* 1995(1):191.

Autoren:

- **Dr. Inga Michels, Prof. Dr. Christian Menge**
Friedrich-Loeffler-Institut, Institut für molekulare Pathogenese, Jena